

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 113. Sitzung

Datum: 13.11.2018, 19.00 –21.30 Uhr

Ort: Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5

Teilnehmer: Axel v. Zepelin, Anwohner; Martin Steffens, Kulturnetzwerk Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Helmut Große Inkrott, Fahrradfreundliches Neukölln

Gäste: Nikolaus Fink, die marktplaner; Karaman Kerem, Neukölln Arcaden; Markus Soldner, Anwohner; Eva Willig, Anwohnerin, Marc Schneppensief, Anwohner; Erich Segmüller, Fahrschule am KMP; Micol Favini, Balera Weinhandlung; Lukas Mohn, Citymanagement; Denise Schröter, SGA Bezirkssamt Neukölln; Thomas Fenske, Stapl Bezirksamt Neukölln; Horst Evertz, BSG mbH

Moderation: Martin Steffens

Begrüßung, Tagesordnung

Herr Steffens begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe stellte die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

TOP 1 Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

TOP 2 Karl-Marx-Platz, Umgestaltung

TOP 3 Passage

TOP 4 Blueberry Inn

TOP 5 Aktuelles

TOP 6 Sonstiges/Termine

TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppe lag noch nicht vor und wird von Herrn Steffens nachgereicht.

TOP 2: Karl-Marx-Platz

Frau Schröter (Bezirksamt Neukölln, Straßen- und Grünflächenamt) stellt den aktuellen Entwurfsstand zur Umgestaltung des Karl-Marx-Platzes vor (**PPT s. Anlage**). Die Umgestaltung des Karl-Marx-Platzes ist Teil eines Gesamtkonzeptes zur Verkehrsberuhigung des Richardkieses und soll eine gefahrlose Querung des Karl-Marx-Platzes per Rad ermöglichen. Die bisherige Situation ist mit einer Führung des Radverkehrs in West-Ost-Richtung in den Gegenverkehr gefährlich und nicht zeitgemäß. Das Gesamtkonzept sieht vor, dass für den Kfz-Verkehr in Zukunft nur noch eine Querung des Karl-Marx-Platzes in Ost-West-Richtung auf der Nordseite möglich sein wird. Auf der Südseite wird noch eine Einfahrt möglich sein. Diese werden jedoch an der Platzspitze nach Westen abbiegen müssen, eine Weiterfahrt Richtung Osten wird nicht möglich sein. Die Gebäude auf der Südseite des Platzes werden weiterhin erreichbar sein.

Es besteht ein Grundkonsens darüber, dass der Markt auf dem K-M-Platz mindestens in seiner jetzigen Größe erhalten bleiben soll. Als Vorzugsvariante wird eine Errichtung des Radweges auf der Nordseite für die aus Richtung Thomasstraße kommenden Radfahrer diskutiert, dabei soll es keine Gradeausführung des Radweges geben, sondern eine Verschwenkung auf der Nord-Westlichen Platzecke. Auf eine Fällung des Baumes und eine Verlegung der Ampel soll verzichtet werden. Damit wird die Variante 2 b-A bevorzugt.

Damit entfallen auf der Nordseite des K-M-Platz Stellflächen für den Wochenmarkt. Dieser Entfall

soll durch zusätzliche Stellflächen auf der Ost-Seite des K-M-Platzes im Bereich der Spitze kompensiert werden. Dazu muss die bisherige ungepflegte Grünfläche umgebaut und verkleinert werden. Für die zukünftige Nutzung des K-M-Platzes hat Herr Fink als Marktbetreiber einen neuen Stellplan für die Marktstände erarbeitet. Dieser Plan wird vorgestellt und diskutiert. Eine Beibehaltung des jetzigen Marktkonzeptes mit zusätzlichen Café-ähnlichen Marktständen im Bereich der Spitze erscheint möglich.

Von Seiten der Anwohner werden folgende Punkte angemerkt:

- Anlieferung: Die Anlieferung muss beachtet werden. Aktuelle erfolgte an Markttagen eine Lärmbelastung der Anwohner durch eine Entladung der Lieferfahrzeuge in der Thomasstraße und durch die Laufgeräusche der Rollwagen auf dem Kopfsteinpflaster und bei der Querung der Bordsteinkanten. An Markttagen soll deshalb frühzeitig ein absolutes Halteverbot bestehen, damit die Belästigung der Anwohner verringert wird, die Bordsteinkanten sollten abgesenkt werden.
- Brunnen: Eine Inbetriebnahme erscheint angesichts der damit verbundenen Kosten und der Vermüllung in der Vergangenheit nicht realistisch.
- Asphaltierung Nordseite: wird aus Lärmschutzgründen und für einen Radfahrstreifen in Ost-West-Richtung gewünscht.
- Linksabbieger östliche Platzspitze: Die Linksabbieger rechnen nicht damit, dass Radfahrer aus der „falschen“ Richtung kommen. Auf diese Gefahrensituation soll durch bauliche Maßnahmen und Verkehrszeichen reagiert werden.
- In den Nachtstunden wird der KMPlatz als Parkplatz missbraucht. Das SGA und der Marktbetreiber sollten Lösungen finden, dass dies in Zukunft nicht mehr möglich ist.

Zeitplan:

- Aktuell: Sicherung der Finanzierung (Förderantrag beim Land Berlin, SenUVK Radwegeprogramm) und Erstellung der Vorplanungsunterlagen
- Winter: Freimachung der Grünfläche
- Sommer 2019: Verlagerung des Radweges
- 2020: Neuanlage der Grünfläche
- 2021: Instandsetzung der Platzfläche

TOP 3: Passage

Die Ursachen der in vielen Bereichen vorhandenen Risse sind weiterhin ungeklärt. Firma weist Schuld zurück. Ein Gutachter soll eingeschaltet und Bohrkerne gezogen werden.

TOP 4: Blueberry Inn

Ein Einladungswettbewerb (Architekten und Landschaftsplaner) hat stattgefunden und ist am 20.10.18 entschieden worden. Sieger Finkbeiner (Arch.) und Brückner (Landschaftsplanung). Umsetzung erfolgt mit zwei Beteiligungsrunden (Stadtteilmütter, Quartiersrat, Jugendliche und Betreiber). Entwurf setzt das Gebäude in den hinteren Bereich der Grundstücksmitte, 2 geschossiges Gebäude, mittiges Foyer, OG große Terrasse mit Fluchttreppe. Kostenrahmen 3,45 Mio. €, Ende Januar Fertigstellung Vorentwurf, Fertigstellung bis 1.7.2021. Der Betrieb der Jugendarbeit in der alten Manege soll möglichst wenig beeinträchtigt werden.

TOP 5: AktuellesTram M10

Am 15.11 findet im motion lab in der Bouchéstraße 12 eine Info-Veranstaltung über die Weiterführung der M10 von der Warschauer Brücke bis zum Hermannplatz statt. Die Lenkungsgruppe bedauert, dass die Variante über den Kunger-Kiez und die Wildenbruchstraße keine Priorität erhalten hat, da durch diese Linienführung bisher verkehrsmäßig benachteiligte Gebiete erschlossen werden könnten. Eine Trassenführung in der Nähe vorhandener U-Bahnlinien durch die Friedelstraße („Party-Tram“) wird als nicht sinnvoll erachtet.

Bauphasen Karl-Marx-Straße

Die Baustelle wandert in Richtung Hermannplatz bis zur Erkstraße. Buslinien müssen über Donaustraße/Anzengruberstraße/Rollbergstraße geführt werden, Start 22.11., Fertigstellung: November 2019. Näheres kann dem Baustelle-Newsletter entnommen werden.

TOP 6: Sonstiges/Termine

22. Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße] findet am 12.12. ab 18.30 Uhr im Vorwerk statt. Für ein kleines Catering ist gesorgt. Auftakt mit Filmbeiträgen aus den Schülerworkshops. Alle wichtigen jetzigen und ehemaligen Akteure sollen eingeladen werden, dazu gehören insbesondere ehemalige Mitglieder der Lenkungsgruppe wie Herr Aßhauer.

Es sollen in einem eher informellen Rahmen einzelne Gesprächskreise geben, die Moderation übernimmt Herr Evertz.

Die Lenkungsgruppe erklärt sich bereit, aus ihrem Budget ein kleineres Paket zur Abdeckung von Finanzierungslücken zu übernehmen. Genaueres steht noch nicht fest.

Nächster Termin; 11.12.2018, 19:00 Uhr, Richardstr. 5. Thema: Vorschau Themen 2019.

18.11.2018

Willi Laumann